

Unterricht war noch nie so schön

Die 240 Kinder der Minna-Specht-Schule proben für zwei Zirkus-Aufführungen an diesem Freitag

Die ganze Minna-Specht-Schule steht im Zirkus Baldini Kopf. Das Kinder-Zirkusprojekt läuft diese Woche am Schwanheimer Mainufer.

Schwanheim.

Strahlend-stolze Kinderaugen, wohin man blickt. In der Manege wird auf dem Trapez geübt, während etwas abseits mit den Hula-Hoop-Reifen trainiert wird und vor dem Zirkuszelt die letzten Übungen für die Hundedressurnummer stattfinden. Nicht einmal die aufgeregten Rufe wegen der neuen Hundewelpen können das bunte Treiben unterbrechen: Zum 50-jährigen Bestehen der Minna-Specht-Schule wird den knapp 240 Schülern etwas ganz besonderes geboten. Nach einer ganzen Woche in der Zirkuswelt werden die Sechs- bis Zehnjährigen am morgigen Freitag vor etwa 500 Zuschauern ihr Können beweisen.



Jan (9) übt mit Zirkus-Pudel Donna für den Hindernis-Parcours. Bis morgen müssen alle Tricks und Kunststücke sitzen, denn dann kommen Eltern, Großeltern und Freunde, um die jungen Artisten und Dompteure zu bestaunen. Foto: Maik Reuß

Dressur oder Akrobatik

Aufgeteilt in zwei große Gruppen durften die Nachwuchsartisten zwischen Tierdressur oder einer Jonglier- oder Akrobaten-Nummer frei wählen. Neben Hochseilartisten und Clowns gibt es Akrobaten, Esel-, Pferde- und Hunde-Dresseure sowie Jongleure und viele andere Artisten, die für ein buntes Programm sorgen werden. In Vorbereitung auf die Zirkuswoche haben die einzelnen Klassen bereits viel über die Entwicklung und die Geschichte des Zirkus gelernt. Es wurden Zirkus-Bücher gelesen, und die Vorfreude auf das Projekt wuchs mit jedem Tag. Schon bevor das Zirkuszelt am Sonntag vollständig aufgebaut war, fanden sich einige Schüler immer wieder am Schwanheimer Mainufer ein, um den Aufbauarbeiten zuzuschauen. Am Anfang der Woche erklärten die Profis dann nicht nur, wie man mit Tieren umgehen muss, sondern auch, wie so ein Zirkuszelt aufgebaut wird. Laut Aarogye (9), einem der Nachwuchs-Drahtseilartisten, war dies der interessanteste Teil der Woche. Die Gruppe der Clowns um Bryan, Khalid und Anas sind sich hingegen alle einig: Schule hat noch nie so viel Spaß gemacht!

Das „Kompliment“ üben

Die ganze Woche wird schon fleißig geprobt. Dabei ist neben den einzelnen Showeinlagen auch das sogenannte „Kompliment“ der Artisten ganz wichtig. Denn auch der Abgang von der Bühne will geübt sein. Unterschieden wird hierbei zwischen dem für Akrobaten typischen Ausruf „Hey!“, dem winkenden Gruß der Hochseilartisten und der fachmännischen Verbeugung der Tier-Dresseure. Nach und nach entwickeln sich die Schüler zu echten Zirkuskünstlern.

Nicht zuletzt wegen des konsequenten Trainings der Profi-Artisten und der strikten Regeln im Zirkus verliefen die Proben komplett unfallfrei. Die Gruppen wurden ständig von den Artisten und von sechs bis sieben Lehrern der Grundschule betreut. Auch Schulleiterin Christiane Kippels war häufig dabei. Die Kinder lernten während des Zirkusprojekts nicht nur die äußerlich beeindruckende Welt des Zirkus kennen, sondern unterstützten auch bei allen anfallenden Arbeiten. Zu einer Dressurnummer gehört nun einmal nicht nur das Proben mit den Tieren: Pferde und Esel müssen gestriegelt, Hufe gesäubert und Ställe ausgemistet werden.

Zahlreiche Rückmeldungen der Eltern bestätigen schon jetzt, dass sich der Zirkus als außerschulischer Lernort überaus gut eignet. Viele Schüler nehmen die neuen Eindrücke mit nach Hause. Bei einigen ist die Playstation abgemeldet – stattdessen wird Zirkus gespielt. In den klassenübergreifenden Gruppen bilden sich neue Freundschaften und die Sozialkompetenz wird gefördert, indem alle lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Bereits seit 2006 bietet der Zirkus Baldini Schulprojekte dieser Art an. Ausschließlich für das Projekt der Minna-Specht-Schule gastiert der Zirkus auf dem Festplatz am Schwanheimer Mainufer. Nur mit großzügigen Sponsoren und Eigenbeteiligung durch die Eltern ist dieses Projekt möglich. Die Manege wird am morgigen Freitag um 14.30 Uhr von Zirkusdirektor Hans Hartz, hauptberuflich Lehrer an der Minna-Specht-Schule, zur ersten Aufführung freigegeben. Die zweite Aufführung beginnt um 17.30 Uhr. Für beide Vorführungen können direkt am Zirkuszelt Tickets für 3 Euro erstanden werden.

Artikel vom 27.03.2014, 03:00 Uhr (letzte Änderung 27.03.2014, 02:47 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/main-taunus-kreis/Unterricht-war-noch-nie-so-schoen;art676,791941>

© 2014 Frankfurter Neue Presse